

ITB Consulting GmbH · Koblenzer Straße 77 · 53177 Bonn

Herrn
Peter Mustermann
Musterstraße 11
12345 Musterstadt

Bonn, 12. August 2020

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie haben vor Kurzem den Test für medizinische Studiengänge (TMS) bearbeitet.
Im Folgenden teilen wir Ihnen Ihre Testergebnisse mit.

1. Übersicht über die einzelnen Aufgabengruppen und über Ihre Ergebnisse

Wir informieren Sie sowohl darüber, wie viele Punkte Sie in jeder Aufgabengruppe und insgesamt erreicht haben, als auch darüber, wie diese Punktzahlen vor dem Hintergrund der Ergebnisse der übrigen Teilnehmenden Ihrer Testversion zu bewerten sind.

1) Muster zuordnen

Erfasst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit.

Ein grafisches Muster (z. B. ein Ausschnitt aus einer anatomischen Zeichnung) ist zusammen mit fünf unterschiedlichen Ausschnitten abgebildet, von denen nur einer – der von der bearbeitenden Person zu erkennende – völlig identisch ist mit der Vorlage, während in den übrigen Ausschnitten Veränderungen vorgenommen wurden.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

2) Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis

Erfasst verbal-schlussfolgerndes, deduktives Denken in fachbezogenen Kontexten.

Jede Aufgabe besteht aus einem kurzen Text (etwa 10 Zeilen), gefolgt von einer Frage. In dem Text werden z. B. physiologische Regelkreise oder anatomische Strukturen beschrieben. Die bearbeitende Person muss diese Informationen aufnehmen, integrieren und Schlüsse – z. B. über die Folgen einer bestimmten Störung oder Verletzung – ziehen. Alle hierfür erforderlichen Informationen werden im Text vorgegeben, sodass kein Fachwissen erforderlich ist.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **durchschnittlich**.

3) Schlauchfiguren

Erfasst räumliches Vorstellungsvermögen.

Eine Fotografie zeigt die Vorderansicht eines durchsichtigen Würfels, in den ein oder mehrere gebogene Kabel etc. eingeschlossen sind. Ein zweites Foto zeigt denselben Würfel aus einer anderen Perspektive. Die bearbeitende Person hat anzugeben, um welche Perspektive es sich dabei handelt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

4) Quantitative und formale Probleme

Erfasst die Fähigkeit, in medizinischen und naturwissenschaftlichen Kontexten mit Zahlen, Größen, Einheiten und Formeln korrekt umzugehen.

Die Aufgabengruppe besteht aus „eingekleideten Rechenaufgaben“. Vorausgesetzt werden mathematische Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Mittelstufe wie z. B. Prozent- und Anteilsrechnung oder das Umformen einfacher algebraischer Terme. Zur Lösung müssen naturwissenschaftliche Zusammenhänge in mathematischen Strukturen abgebildet werden und umgekehrt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

5) Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten

Erfasst die Fähigkeit, visuelle Zeichen schnell wahrzunehmen und präzise zu kategorisieren.

In einer langen Serie von Zeichen müssen bestimmte Zeichen bzw. Zeichenkombinationen erkannt und gemäß den Regeln markiert werden. Die Bearbeitungszeit ist besonders knapp bemessen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

6) Textverständnis

Erfasst die Fähigkeit, lehrbuchartige Texte zu verstehen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

Vier Texte (je ca. eine Seite lang) mit medizinisch-naturwissenschaftlichen Themen werden vorgegeben, jeweils gefolgt von 6 Fragen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

7) Figuren lernen

Erfasst die Merkfähigkeit für grafisches Material.

Es werden 20 unregelmäßige Figuren präsentiert, die jeweils in fünf Felder unterteilt sind; eines dieser Felder ist geschwärzt. Nach einem Zeitintervall werden die Figuren in veränderter Reihenfolge und ohne die Schwärzungen erneut vorgegeben. Die bearbeitende Person hat nun jeweils anzugeben, welcher der Teile ursprünglich geschwärzt war.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

8) Fakten lernen

Erfasst die Merkfähigkeit für verbales Material.

Eine Liste mit 15 fiktiven Patientenbeschreibungen wird vorgegeben. Jede Beschreibung besteht aus einem Namen, einer Alters- und einer Berufsangabe, der Diagnose und einem weiteren Merkmal. Nach einem Zeitintervall werden 20 Fragen zu Details der Patientenbeschreibungen gestellt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

9) Diagramme und Tabellen

Erfasst die Fähigkeit, Informationen aus komplexen Diagrammen und Tabellen zu erschließen.

Jede Aufgabe präsentiert ein Diagramm oder eine Tabelle, teilweise auch zwei aufeinander bezogene Grafiken, gefolgt von einer Fragestellung. Die bearbeitende Person muss einzelne Messwerte identifizieren, Vergleiche anstellen, Mittelwerte abschätzen oder Tendenzen erschließen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **unterdurchschnittlich**.

Im **Gesamttest** haben Sie von 178 gewerteten¹⁾ Aufgaben 99 gelöst. 22 Prozent der Teilnehmenden Ihrer Testversion haben ein niedrigeres oder allenfalls ein gleich gutes Ergebnis erzielt. Ihr Gesamtergebnis ist damit **unterdurchschnittlich**.

¹⁾ Alle gewerteten Aufgaben werden vor ihrer Verwendung erprobt. Zu diesem Zweck enthalten manche Aufgabengruppen jeweils neben 18 bis 20 gewerteten Aufgaben 4 bis 6 Probeaufgaben, die bei der Ermittlung der Testergebnisse nicht berücksichtigt werden. Dank dieser Erprobung der Aufgaben lässt sich der Schwierigkeitsgrad des Studierfähigkeitstests über die Bewerbungstermine hinweg konstant halten.

2. Erläuterung zum Testbericht

Auf der letzten Seite dieses Dokuments finden Sie den Testbericht. Hier vorab einige allgemeine Erläuterungen zu den berichteten Ergebnissen.

Die „**Punktzahl**“ gibt die Anzahl der jeweils gelösten Aufgaben an. Jede gewertete¹⁾ Aufgabe, die Sie richtig bearbeitet haben, wurde also mit einem Punkt bewertet. Falsche Antworten und nicht bearbeitete Aufgaben sind unberücksichtigt geblieben. Beim Test „Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten“ wurden die Anzahl der fälschlicherweise markierten und die Anzahl der fälschlicherweise nicht markierten Zeichen von der Anzahl der richtig markierten Zeichen abgezogen. Das Ergebnis wurde dann in einen Wert auf einer Skala von 0 bis 20 Punkten umgerechnet. Ein geringer Punktwert bedeutet nicht zwangsläufig, dass keine bzw. nur wenige Zeichen richtig markiert wurden. Eventuell haben Sie eine falsche Regel verwendet beziehungsweise langsamer und/oder weniger sorgfältig markiert als die meisten anderen Teilnehmenden.

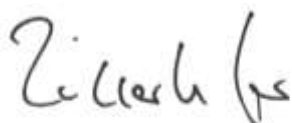
Der „**Prozentrang**“ gibt an, wie viel Prozent der Teilnehmenden, die Ihre Testversion bearbeitet haben, ein niedrigeres oder allenfalls gleich gutes Ergebnis erzielt haben. So bedeutet zum Beispiel ein Prozentrang von 71, dass 71 % aller Teilnehmenden ein niedrigeres oder gleich gutes Ergebnis erreicht haben, 29 % haben ein besseres Ergebnis. Bei einem Prozentrang von 30 bis 70 wird das Testresultat als durchschnittlich eingestuft. Im Gegensatz zu den Standardwerten erlauben Differenzen zwischen Prozentrangangaben keinen Rückschluss auf das Ausmaß des Unterschieds zwischen den zugrunde liegenden Punktwerten.

Der „**Standardwert**“ bzw. „**Testwert**“ wird durch die Umrechnung aller Punktzahlen, die beim Bearbeiten der spezifischen Testversion erreicht wurden, in eine Skala mit dem Mittelwert 100 und Standardabweichung 10 ermittelt. Je höher der Testwert ist, desto besser hat der bzw. die Teilnehmende den Test absolviert. Ungefähr 68 Prozent der Teilnehmenden erreichen einen Standardwert von über 90 bis einschließlich 110. Der Standardwert ermöglicht es, Resultate aus verschiedenen Aufgabengruppen direkt miteinander oder mit dem Ergebnis im Gesamttest zu vergleichen, auch wenn die einzelnen Aufgabengruppen unterschiedlich viele Aufgaben umfassen.

Sowohl der Testwert als auch der Prozentrangwert für den Gesamttest lassen sich nicht direkt als Mittelwerte aus den Bewertungen der einzelnen Aufgabengruppen berechnen. Entsprechend kann zum Beispiel Ihr Prozentrang des Gesamttests niedriger liegen als die Prozentränge der einzelnen Aufgabengruppen.

Wenn Sie sich an einer Hochschule um einen Studienplatz in einem der medizinischen Studiengänge bewerben möchten und im Auswahlverfahren für diesen Studiengang das Ergebnis im Test für medizinische Studiengänge (TMS) berücksichtigt wird, fügen Sie den Testbericht auf der nächsten Seite bitte Ihren Bewerbungsunterlagen bei. Der Testbericht muss übrigens nicht beglaubigt werden. Ein Ausdruck dieser Datei reicht vollkommen. Bitte beachten Sie, dass bei einer Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Testteilnahme weder möglich noch erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn



Dr. Alexander Zimmerhofer

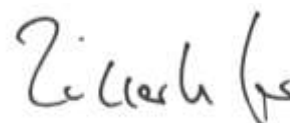
Testbericht

Hiermit wird bestätigt, dass Herr **Peter Mustermann**, geboren am 05.03.1999, wohnhaft in 12345 Musterstadt, Musterstraße 11, (TMS-ID: TMS120123456) am 01.08.2020 den **Test für medizinische Studiengänge** (TMS) bearbeitet hat. Herr Mustermann hat dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Aufgabengruppe	Erreichte Punktzahl	Erreichter Prozentrangwert	Erreichter Testwert (Standardwert)	Erreichtes Notenäquivalent
Muster zuordnen	8	22	70	
Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis	8	22	70	
Schlauchfiguren	8	22	70	
Quantitative und formale Probleme	8	22	70	
Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten	8	22	70	
Textverständnis	8	22	70	
Gedächtnistest Figuren lernen	8	22	70	
Gedächtnistest Fakten lernen	8	22	70	
Diagramme und Tabellen	8	22	70	
Gesamtwert	99	22	70	3,0

Prüfcode: 123-123-123

Bonn, 12. August 2020



Dr. Alexander Zimmerhofer